

Kooperationsvereinbarung

zwischen

dem Bezirksamt Mitte von Berlin,

vertreten durch die

Bezirksbürgermeisterin Frau Stefanie Remlinger

sowie dem

Stadtrat für Jugend, Familie und Gesundheit Herrn Christoph Keller

und der

wortlaut Sprachwerkstatt UG (haftungsbeschränkt),

vertreten durch **Frau Lisa Eineter**

„Ziel des Akti(F) Plus-Programms ist die Verbesserung der Lebenssituation und der gesellschaftlichen Teilhabe von Familien und ihren Kindern, die von sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht sind. Akti(F) Plus soll den erhöhten individuellen Unterstützungsbedarfen von Familien und ihren Kindern Rechnung tragen.“

Die **Zielgruppe** umfasst:

- Familien/Eltern mit Kindern, die Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII (auch ergänzende oder aufstockende Leistungen) beziehen,
- Familien, die Kindergeldzuschlag und künftig Kindergrundsicherung beziehen oder Anspruch darauf haben,
- Familien, d. h. Eltern - bei Bedarf auch andere erwachsene Haushaltsmitglieder (z. B. Lebenspartner*innen) - und ihre Kinder, die von sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht sind.
- Gefördert werden **Aktivitäten**, die
- die soziale und ökonomische Teilhabe der genannten Zielgruppen verbessern, indem sie Eltern umfassend bei der Stabilisierung ihrer individuellen und familiären Lebenssituation unterstützen und längerfristig Perspektiven des Zugangs/Einstiegs zum/in den Arbeitsmarkt schaffen beispielsweise durch nachhaltige und schrittweise Aufnahme oder Ausweitung einer Beschäftigung (Einzelziel 1),
- zum Auf- und Ausbau der Kooperationsstrukturen für eine bessere Unterstützung der Familien beitragen (Einzelziel 2).“

[\(Europäischer Sozialfonds für Deutschland - ESF Plus 2021 bis 2027 in Deutschland - Akti\(F\) Plus - Aktiv für Familien und ihre Kinder\)](#)

Vor diesem Hintergrund kooperiert der Bezirk Mitte mit dem Vorhabenträger wortlaut Sprachwerkstatt im Rahmen des Projekts „Mitte(n)drin - starke Familien im Kiez“.

Umfang und Inhalt

Die Kooperationspartner/innen vereinbaren eine vertrauensvolle und transparente Zusammenarbeit mit den folgenden Zielen

- Im Vordergrund des Einzelziels 1 stehen die teilnehmenden Familien. Für sie soll der beste Weg in eine nachhaltige Teilhabe am Arbeitsmarkt und sozialer Teilhabe verfolgt werden.
- Für Einzelziel 2 sollen Austauschformate geschaffen werden, in denen die Bedarfe und Best-Practice Beispiele diskutiert werden.

Die Kooperation konkretisiert die angestrebte Zusammenarbeit im Rahmen von Akti(F) Plus wie folgt:

- Die zielgerichtete Akquise von geeigneten Teilnehmerinnen liegt in der Verantwortung des Vorhabenträgers.
- Das örtliche Jugendamt und das Sprachförderzentrum Berlin Mitte sowie weitere Interessierte stehen für den Austausch mit dem Vorhabenträger unterstützend zur Verfügung (insbesondere Einzelziel 2).
- Die Festlegung der Durchführungsorte erfolgt in Abstimmung mit der bezirklichen Jugendhilfeplanung.
- Der Focus der Projektumsetzung liegt im Prognoseraum Gesundbrunnen
- Der Bezirk beabsichtigt das Projektvorhaben Zukunftskiez des Berliner Senates im Prognoseraum Gesundbrunnen aufzubauen. Eine Kooperation mit dem Projektvorhaben Aktiv Plus von Wortlaut wird angestrebt.
- Die Durchführung der beantragten Maßnahmen (sowohl Einzelziel 1 als auch 2) verantwortet ebenso wortlaut.
- Ein Fokus wird auf die Zielgruppe der Eltern mit Kindern von 2 - 5 Jahren, die noch keine Kindertagesstätte besuchen, im Prognoseraum Gesundbrunnen gesetzt.
- Die Zusammenarbeit mit Muslemischen Gemeinden zur Erreichung der Zielgruppe aus diesen Gemeinden wird angestrebt.
- Wortlaut ist auch für die Zielerreichung der Indikatoren selbst verantwortlich.

Der Bezirk stimmt zu, dass der Vorhabenträger Elternangebote in bezirklichen bzw. bezirklich geförderten Bildungseinrichtungen unentgeltlich durchführen darf. Die Absprache zu räumlicher Verfügbarkeit obliegt der jeweiligen Hausleitung.

Der Bezirk unterstützt das Projekt finanziell in den Haushaltsjahren 2023 - 2027 mit bis zu max. gesamt 70.000 € entsprechend der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel.

Die Kooperationspartner sind sich einig und darüber bewusst, dass die zur Umsetzung der Vereinbarung erforderlichen finanziellen Ressourcen des Bezirks Mitte von Berlin unter Haushaltsvorbehalt stehen.

Die Kooperationspartner sehen die vereinbarte Zusammenarbeit als verbindlich an und schreiben sie fort. Die Kooperationspartner stellen sich gegenseitig die erforderlichen Informationen und Materialien zur Verfügung.

Ausschluss von Doppelförderungen

Der Bezirk bestätigt über die staatliche Förderung hinaus die im Rahmen des ESF+ - Förderprogramms Akti(F) Plus - „Mitte(n)drin - starke Familien im Kiez“ notwendige Unterstützung von Familien mit Kindern und billigt das vorgelegte Vorhabenkonzept des Kooperationspartners. Doppelförderungen sind auszuschließen.

Datenschutz

Die Kooperationsvereinbarung unterliegt den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Vertragsparteien bekräftigen, dass die mit der Umsetzung der Kooperationsvereinbarung befassten Partner/innen Daten der Projektteilnehmerinnen ausschließlich für die Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung der Maßnahmen erheben, verarbeiten und nutzen.

Ansprechpartner/innen und Inkrafttreten

Sobald die Stelle der „Armutspräventionsbeauftragten“ besetzt ist, wird sie/er die Ansprechperson des Bezirks werden, bis dahin wird Frau Samuray (Jugendamt) die Kooperation ausgestalten. Vom Vorhabenträger ist die Projektleitung von wortlaut (aktuell Frau Alexandra Frölich) für die Umsetzung und Ausgestaltung der Kooperation verantwortlich.

Die Kooperationsvereinbarung tritt mit Wirkung zum 01.09.2023 in Kraft und gilt bis zum Ende der Projektlaufzeit (31. August 2027). Sie kann im gegenseitigen Einvernehmen der Kooperationspartner/innen bei Bedarf erweitert und/oder geändert werden. Erweiterungen, Änderungen oder Kündigung dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Es entstehen den Kooperationspartnern/innen keinerlei Kosten oder anderweitige Verpflichtungen, über diejenigen hinaus, die vereinbart wurden und werden.

Mit der vorliegenden Kooperationsvereinbarung erklären sich einverstanden:

Datum _____

Datum _____

Datum _____

wortlaut Sprachwerkstatt
Geschäftsführerin

Bezirk Mitte von Berlin
Bezirksbürgermeisterin

Bezirk Mitte von Berlin
Stadtrat für Jugend, Familie
und Gesundheit

Frau Lisa Eineter

Frau Stefanie Remlinger

Herr Christoph Keller